

MAGAZIN



Waldspaziergang zur Klage gegen die A 49 mit u. a. Jörg Nitsch (Landesvorsitzender) und Wolfgang Dennhöfer vom KV Vogelsberg

BIODIVERSITÄT IN ZEITEN VON KLIMAWANDEL UND FLÄCHENFRASS

Wie steht es um die Biodiversität in Hessen? Aufklärung dazu gibt der Ende Juli vom Umweltministerium vorgelegte Hessische Biodiversitätsbericht 2019. Die Landesmittel für Naturschutz wurden in den letzten Jahren auf aktuell 22 Millionen Euro mehr als verdoppelt, die Ökolandbau-Fächen auf jetzt 15,5 % der Fläche gesteigert, 10 % der Staatswälder wurden aus der Nutzung genommen und gezielte Förderungen in der Agrarlandschaft zeigen erste Erfolge.

Trotzdem geht der Artenschwund stetig weiter – wir müssen erkennen, dass die bisherigen Maßnahmen bei weitem nicht ausreichen, um das Artensterben auch in Hessen zu stoppen und für gefährdete Populationen die Möglichkeit zur Erholung der Bestände zu sichern.

Der BUND Hessen sieht drei Ansatzpunkte, die für mehr Artenschutz energisch und konsequent verfolgt werden müssen: Zum einen gilt es alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den menschengemachten Anteil an der aufkommenden Klimakatastrophe soweit wie möglich einzugrenzen. Zum anderen braucht es eine Politik gegen den immer noch viel zu hohen Flächenverbrauch auch in Hessen und drittens brauchen wir endlich eine Reform der EU-Agrarpolitik.

Klimaschutz hilft nicht nur der bedrohten Natur, er ist zugleich Menschenschutz für unsere Kinder und die nachfolgenden Generationen – bei uns und weltweit. Der Flächenverbrauch vernichtet nicht nur Biotop und den Lebensraum vieler Arten, er führt auch zur Intensivierung der Nutzungen auf den verbleibenden Freiflächen und zerstört oft wertvollste Böden für immer. Für eine Agrarreform demonstriert der BUND jährlich zusammen mit vielen tausend Gleichgesinnten unter dem Motto „Wir haben es satt“.

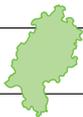
Die bisherige Politik darf so nicht weitergehen und als zwingend notwendig hingenommen werden. Wenn heute nicht mit klaren Vorgaben diesen Entwicklungen entgegengewirkt wird, rächt sich dies in den nächsten Jahren. Jede Tonne CO₂ die heute eingespart wird, erspart uns künftig weit aufwändigere und teurere Maßnahmen, jeder nicht verbrauchte Hektar Freifläche kann in der Zukunft Lebensraum für Arten und Fläche für die Nahrungsmittelproduktion bleiben.

Für diese Ziele steht der BUND Hessen und fordert die Politik auf, die nötigen Leitlinien bzw. Leitplanken festzuschreiben. Ohne uns und unseren Druck auf die Politik wird das nicht gelingen. Deshalb und dazu brauchen wir Sie alle!



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER

SENSATION: GARTENSCHLÄFER IN NORDHESSEN GESICHTET

Besonders im Sommer, wenn die Gartenschläfer aktiv sind und Junge haben, bekommen wir erfreulich viele Sichtungsmeldungen auf unserer Meldeplattform.

Im Mai filmte Guido Foebus aus dem nordhessischen Söhrewald-Wellerode mit seiner Wildtierkamera einen Gartenschläfer. Zwar gibt es für den Kaufunger Wald Nachweise, diese sind allerdings Jahrzehnte alt. Bis dato galt die Art in der Region als verschwunden. In Hessen lebt der Gartenschläfer vor allem im Rhein-Main-Gebiet. Nun gilt es nachzuforschen, ob es dort noch eine kleine Population gibt oder ob der Bilch zum Beispiel auf einem LKW mitgereist ist. Dieser Fall konnte schon öfter dokumentiert werden. Die Tiere steigen ein, verkriechen sich im Fahrzeug oder dessen Ladung und werden mitunter viele hundert Kilometer weit transportiert. Daher wurden noch mehr Kameras installiert.

Zusätzlich bitten wir unsere Mitglieder im Kaufunger Wald und insbesondere in Söhrewald um Mithilfe. Wer hat den Gartenschläfer in der Region bereits sichten können? Gibt es vielleicht einen „Mitbewohner“ unter dem Dach, der ab und an Lärm macht oder Geräusche von Tieren, die sich nicht zuordnen lassen? Gibt es ungewöhnliche Fraßspuren an Obst? All dies



Guido Foebus

können Anzeichen für die Anwesenheit von Gartenschläfern sein. Im Verdachtsfall bitten wir um Kontaktaufnahme oder die Meldung der Sichtung unter www.gartenschlaefer.de (am besten mit Foto).

Die „Spurensuche Gartenschläfer“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Es wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.



MELDEPLATTFORM GARTENSCHLÄFER

www.gartenschlaefer.de

DER GARTENSCHLÄFER



Jiri Bondahl

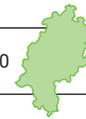
Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) ist der kleine Verwandte des bekannteren Siebenschläfers (*Glis glis*). Beide Arten gehören zur Familie der Bilche.

Der nachtaktive Gartenschläfer ist jedoch gut an seiner „Zorro-Maske“ und seinem in einer weißen Quaste endenden Schwanz zu erkennen.

Die Bestände des Gartenschläfers sind europaweit seit Jahren stark rückläufig und auch in Deutschland ist der Bilch

in unbekanntem Ausmaß gefährdet. Zu den Rückgangsursachen ist bislang wenig bekannt. Deshalb starteten der BUND, die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung 2018 die „Spurensuche Gartenschläfer“ mit dem Ziel, die Ursachen für den Bestandsrückgang des Gartenschläfers zu erforschen. Anhand der Ergebnisse sollen direkt Schutzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, um die Populationen in einem großen Teil seines Verbreitungsgebiets zu stabilisieren.

Bei der Datenerhebung im Rahmen der Forschung hilft eine Vielzahl Freiwilliger. Sie spüren den Gartenschläfer mithilfe sogenannter Spurtunnel oder Wildtierkameras auf oder melden tot aufgefundene Tiere, die auf Krankheiten und andere Todesursachen untersucht werden können.



RETTUNGSNETZ WILDKATZE

FORSCHUNGSPROJEKT AUF DEN SPUREN DER WILDKATZEN IN HESSEN



Helmut Weller

Ende 2019 startete das Forschungsprojekt „Auf den Spuren der Wildkatzen in Hessen“, bei dem 2020 im Waldgebiet Hörre im Lahn-Dill-Kreis über zehn Wildkatzen mit Halsbandsendern versehen werden sollen. Das Vorhaben wird vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) mit 52.200 Euro aus dem Hessischen Biodiversitätsforschungsfonds gefördert. Die Federführung liegt bei der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), der BUND Hessen unterstützt das Projekt.

Ziel der Untersuchung ist es herauszufinden, wie und wo sich die Tiere bewegen. Besonders spannend macht es die Lage des Untersuchungsgebiets: Es ist durch die A 45 sowie Bundes- und Landstraßen nahezu umschlossen. Querrennen die Wildkatzen die Straßen und wenn ja, wo und wie oft? Diese Fragen sollen beantwortet werden. Die Ergebnisse sind vor dem Hintergrund, dass Straßen Todesursache Nummer eins für Wildkatzen sind, von besonderer Bedeutung für deren Schutz.

Anfang 2020 ist das Projekt erfolgreich angelaufen. Um die bedrohten Tiere mit Sendern auszustatten, haben die Wildbiologinnen und -biologen der JLU an geeigneten Standorten spezielle Kastenfallen aufgestellt, die mit Baldrian beködert werden, worauf die Wildkatzen vor allem in der Ranzzeit von

November bis März sehr gut anspringen. Bis April 2020 konnten so wie geplant zunächst sechs Wildkatzen gefangen und mit Senderhalsbändern versehen werden, welche regelmäßig die Aufenthaltskoordinaten der Wildkatzen speichern. In gewissen Abständen können diese von den Forscherinnen und Forschern der Uni Gießen abgerufen werden. Wegen der Corona-Situation musste der Fang dann einige Wochen unterbrochen werden. Im Juni waren die Fallen dann wieder aktiv. Einige Fallenstandorte sind mit Wildkameras ausgestattet und so konnte eine besondere Beobachtung gemacht werden: eine bereits besenderte weibliche Wildkatze hielt sich wieder in der Nähe der Falle auf und betrat diese schließlich wieder (siehe Bild). Das zeigt, dass sich die Tiere noch im Untersuchungsgebiet aufhalten und auch außerhalb der Ranzzeit noch gut auf den Baldrian reagieren.



MEHR INFORMATIONEN

Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte
 Susanne.steib@bund-hessen.de, Tel. (069) 677376-16
www.gartenschlaefer.de
www.gartenschlaefer.de/geraeusche

WESPEN-TIPP: ABLENKUNGSFÜTTERUNG



Erik O. Martin

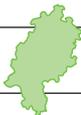
Getränke und Speisen abdecken und eine Ablenkungsfütterung einrichten hilft, lästigen Wespen-Besuchen vorzubeugen. Hierzu werden Obstreste, Zucker und Saft auf einem

flachen Untersetzer an einem abgelegenen Ort angerichtet und im Morgengrauen oder spätabends nachgefüllt. Übrigens: Ruhig bleiben und keinesfalls nach Wespen schlagen oder sie anpusten, das macht sie angriffslustig.



MEHR WESPEN-INFORMATIONEN

<http://darmstadt.bund.net/startseite/>
 Suchbegriff „Wespen und Hornissen“



EINLADUNGEN ZU JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Bitte E-Mail-Adresse mitteilen: Wegen der Corona-Pandemie ist es rechtlich möglich, die Versammlung online abzuhalten. Dafür müssen Sie sich anmelden und am Termin per Internet oder Telefon einwählen.

KREISVERBAND BERGSTRASSE

Fr, 18. September 2020, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schwanheim,
Weyrichstraße 23, 64625 Bensheim-Schwanheim

Tagesordnung: Regularien*, Aufteilung Beitragsanteile;
Vortrag Thomas Drewes: Energiewende im Wohnbereich
Weitere Informationen: www.bund-bergstrasse.de

KREISVERBAND DARMSTADT

Mo, 14. September 2020, 19 Uhr, Online-Veranstaltung,
Anmeldung bund.darmstadt@bund.net

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte, Schwerpunkt
Zentrum für Stadtnatur
Weitere Informationen: www.bund-darmstadt.de

ORTSVERBAND SEEHEIM-JUGENHEIM IM KV DA-DI

Fr, 21. August 2020, 18.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Trautheim,
Elfengrund 1, 64367 Mühlthal

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte, Sachthemen
Weitere Informationen: www.bund-seeheim-jugendheim.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-NORD IM KV FRANKFURT

Mi, 18. November 2020, 19 Uhr, Rathaus Kalbach, 1. OG,
Kalbacher Hauptstraße 36, 60437 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Planung 2021
Weitere Informationen: ov-nord@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-WEST IM KV FRANKFURT

Do, 17. September 2020, 19 Uhr, Waldwerk e.V., Oeserstraße 181, 65933 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Landesdelegierte, Sachthemen
Die Veranstaltung findet im Freien (offenes Zelt) statt.
Anmeldung erforderlich: gabriele.rauch@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-SÜD-WEST IM KV FRANKFURT

Mi, 9. September 2020, 19:30 Uhr, Katholisches Pfarrheim St.-Mauritius,
Mauritiusstraße 14, 60529 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Landesdelegierte, Sachthemen
Weitere Informationen: ov-suedwest@bund-frankfurt.de

KREISVERBAND GIESSEN

Di, 8. September 2020, 19 Uhr, Bürgerhaus Gießen-Wieseck,
Philosophenstraße 26, 35396 Gießen

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte;
Vortrag Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte des Landesverbandes:
Spurensuche Gartenschläfer in Hessen
Weitere Informationen: www.bund-giessen.de

KREISVERBAND GROSS-GERAU

Fr, 25. September 2020, 19 Uhr, Aula der Prälat-Diehl-Schule, Sudetenstraße 60,
64521 Groß-Gerau

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Ergänzung Vorstand, Ortsbeauftragte,
Landesdelegierte, Vertreter*innen in den Beiräten, Satzungsänderung,
Sachthemen
Weitere Informationen: www.bund-kv-gg.de, h.debus@bund-kv-gg.de

KREISVERBAND HOCHTAUNUS

Mo, 14. September 2020, 19:30 Uhr, Kurhaus, Louisestraße 58,
61348 Bad Homburg

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte (Vorschläge auch schriftlich)
Weitere Informationen: www.bund-hochtaunus.de

ORTSVERBAND OBERURSEL/STEINBACH IM KV HOCHTAUNUS

Do, 3. September 2020, 19.30 Uhr, Ort drei Wochen vorher auf Website und in
Tagespresse

Tagesordnung: Regularien*, Diskussion Bebauungspläne Oberursel, Amphibien-
rettung 2021
Weitere Informationen: oberursel@bund-hochtaunus.de, Tel. (0175) 5670228

KREISVERBAND MAIN-TAUNUS

Termin und Ort im September 2020

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand
Weitere Informationen: www.bund-main-taunus.de, info@bund-main.taunus.de

ORTSVERBAND LANGEN-EGELSBACH IM KV OFFENBACH

Di, 20. Oktober 2020, 19.30 Uhr, Vereinsgaststätte 1. FC Langen, Oberlinden,
Berliner Allee 73, 63225 Langen

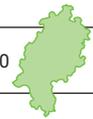
Tagesordnung: Regularien*, Ausblick 2020 und 2021
Weitere Informationen: www.langen-egelsbach.bund.net

KREISVERBAND RHEINGAU-TAUNUS

Fr, 11. September 2020, 19 Uhr, Aulhalle, Idsteiner Straße 59,
65527 Niedernhausen

Tagesordnung: Regularien*, Vorstandswahlen, Sachthema: Naturnahe Gärten,
pflegeleichte Alternativen zur Modeerscheinung Schotter- und Steinwüsten
Weitere Informationen: bund-rheingau-taunus@bund-hessen.de

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der
Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen



ORTSVERBAND IDSTEIN-WALDEMS

Mo, 21. September 2020, 19.30 Uhr, Hotel Felsenkeller, Schulgasse 1, 65510 Idstein

Tagesordnung: Regularien*, aktuelle Themen wie Gartenschläferprojekt

Anmeldung erforderlich: gudrun.lichtblau@gmx.de

Weitere Informationen: <http://idstein-waldems.bund.net>

KREISVERBAND WIESBADEN

Do, 15. Oktober 2020, 19.30 Uhr, Haus der Heimat, Friedrichstraße 35, 65183 Wiesbaden

Tagesordnung: Regularien*, Sachthemen

Um Anmeldung wird gebeten: michael.doering@bund-wiesbaden.de

Weitere Informationen: www.bund-wiesbaden.de

EINLADUNG ZUR LANDESDELEGIERTEN- VERSAMMLUNG 2020 DES BUND HESSEN

Sa, 10. Oktober 2020, 9.45 bis 17.00 Uhr, Bürgerhaus Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, 60435 Frankfurt-Preungesheim

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Jörg Nitsch, Formalien
- Grußwort Olaf Bandt, BUND-Bundesvorsitzender
- Gastreferat Prof. Dr. Ing. H. Holzapfel: „Suffizienz im Verkehrsbereich“
- Leitantrag des Landesvorstands
- Verleihung des Eduard-Bernhard-Preises
- Verleihung der BUND-Hessen-Medaille in Gold
- Regularien: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen
- Berichte und Präsentationen
- Beschlüsse: Satzungs-, Sach- und Finanzanträge, Haushaltsplan 2020

Weitere Informationen: www.bund-hessen.de

Für den Landesvorstand des BUND Hessen

Jörg Nitsch

Gabriela Terhorst



ZUM NEWSLETTER ANMELDEN

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben einen kostenlosen Newsletter per E-Mail heraus. So sind Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen stets informiert.

Melden Sie sich entsprechend an!

Und noch eine Bitte: teilen Sie Ihrem Kreisverband, Ihrem Ortsverband Ihre Mail-Adresse mit. Sie können sicher sein, dass der BUND sie nicht an Dritte weitergibt und nur für Vereinsinformationen an Sie verwendet.

AKTUELLE REGIONAL- PLANUNG SÜDHESSEN

Die Regionalversammlung Südhessen nahm das von AS+P erstellte und vom RP Darmstadt beauftragte Gutachten eines Regionalen Entwicklungskonzepts lediglich zur Kenntnis und verabschiedete Ende 2019 mit einem fraktionsübergreifenden Beschluss eine Aktualisierung des Planungskonzepts (APK). Das sieht für den neuen Regionalplan eine Begrenzung neuer Siedlungsflächen auf 5.500 Hektar und damit eine Halbierung der Flächenplanung des REK vor. Klimarelevante Flächen und naturrechtlich geschützte Gebiete sollen erhalten bleiben.

Politisch deutet alles darauf hin, dass der neue Regionalplan erst für 2025 bis 2035 aufgestellt wird. Daher fordert der BUND Hessen, dass die ökologischen Vorgaben des APK sofort bei bauplanerischen Anträgen zu Ausnahmegenehmigungen in der Regionalversammlung Südhessen (RVS) und in den Kommunen Berücksichtigung finden. Mit Befremden nimmt der BUND nun zur Kenntnis, dass das RP Darmstadt dennoch über die von der RVS beschlossene Flächenbegrenzung hinaus zusätzliche Flächen für den Regionalplan anstrebt.

ABBAU DES FLÄCHEN- SCHUTZES

Der BUND lehnt die von der Bundesregierung geplant Verlängerung des § 13b BauGB in seiner Stellungnahme deutlich ab. Vorgeblich zur schnellen Erstellung von Wohnraum, hebelt die befristete Ausnahmeregelung des § 13b bereits in den letzten Jahren rechtlich verbindliche Umweltprüfungen und Ausgleichsmaßnahmen aus, mit dem Erfolg, dass damit vor allem Ein- und Zweifamilienhäuser auch in sensiblen Naturbereichen ohne Ausgleich genehmigt wurden. Gegen den § 13b BauGB startete der BUND eine Briefaktion.



JOCHEN KRAMER

Landesvorstandsmitglied und stellvertr. Sprecher des AK Landesplanung und Flächenschutz



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de

EINLADUNG

LANDESJUGENDVERSAMMLUNG UND AKTIVEN-AUSTAUSCH

18.– 20. SEPTEMBER 2020
BAD NAUHEIM
ALTES RATHAUS
**ÜBERNACHTUNG IM VCP-
HEIM KOSTENFREI**



Dieses Jahr ist alles anders als auf dem Foto der LJV von 2019, aber die Landesjugendversammlung (LJV) findet statt! Eingebettet in ein Wochenende zum Austausch der Aktiven, kann die LJV unabhängig davon besucht werden. Am Sonntag hat dann der neu gewählte Jugendlandeesvorstand die Möglichkeit, das Tagungshaus für ein erstes Treffen zu nutzen.

Die LJV selbst findet am Samstag, den 19. September, Corona-kompatibel im Saal des Alten Rathauses in Bad Nauheim statt.

Für alle weit Gereisten bieten wir 10 Übernachtungsplätze – wie immer im wunderschönen VCP-Heim, in dem wir uns auch selbst verpflegen werden. Außerdem wollen wir die Zeit am Freitagabend nutzen, um eine kleine Aktion vorzubereiten, die am nächsten Tag als Warm-Up nach dem Mittagessen in der Innenstadt von Bad Nauheim auf unsere Themen aufmerksam machen und den Mitgliedern Energie und Schwung für die anstehenden Abstimmungen geben soll.

Also schnell anmelden und Masken einpacken!

LJV 2020

SA, 19.9., 10–13.00 UHR:

- Begrüßung durch den Jugendlandeesvorstand, Feststellung der Stimmberechtigten
- Wahl der Versammlungsleitung
- Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- Kenntnisnahme des Protokolls der JVV von der LJV 2019, Wahl der Protokollführung
- Berichte:
 1. Jugendlandeesvorstand
 2. Bundesjugendrat
- Entlastung des Jugendlandeesvorstandes
- Wahlen: Jugendlandeesvorstand, Bundesjugendratsvertretung, Delegierte für LDV und BJV, Kassenprüfer*in

13–15.30 UHR:

- Mittagspause mit kleiner Aktion in der Innenstadt

15.30–19 UHR:

- Haushalt: Abschluss 2019, Bericht der Kassenprüfer*innen, Verabschiedung, Zwischenstand 2020
- Finanzierungsrichtlinien für Ortsgruppen, Diskussion und Beschluss
- Vorstellung und Beschluss des Haushalts 2021
- sonstige Anträge

FERIEN-LESEFUTTER

BUCHVORSTELLUNGEN IM
SOMMERFERIEN SPEZIAL

PROGRAMM FÜR EINE
SOZIAL-ÖKOLOGISCHE
TRANSFORMATION



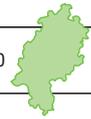
Zum Schwerpunktthema „Gutes Leben für alle“ fanden als Ersatz für das wegen der Corona-Pandemie abgesagte

Eine-Erde-Camp u. a. eine Reihe von Online-Seminaren zu Klimagerechtigkeit, Rassismus und Klimawandel und sozial-ökologischer Transformation statt.

U. a. wurde jede Woche ein anderes Buch vorgestellt und diskutiert. Diese Bücher könnt ihr auf der Homepage der BUNDjugend Hessen kennen lernen.



BUCHVORSTELLUNGEN
www.bundjugendhessen.de unter
„Lesefutter für die Ferienzeit“



FREIZEIT FÜR KINDER

HERBST ERLEBEN AUF DEM APFELBAUMHOF

5.–10.10.2020 IN RIMHORN, ODENWALD
9–13 JAHRE, 175 €/ERMÄSSIGT 160 €

Natur zu erleben und draußen zu sein ist für Kinder gerade in Corona-Zeiten extrem wichtig. Nach den verschiedenen

Lockerungen haben wir uns entschieden, dass die Freizeit stattfinden wird – allerdings mit reduzierter Teilnehmer*innenzahl (8 Kinder, 2 Betreuer*innen). So haben wir ausreichend Platz. Das Programm wird so viel wie möglich draußen stattfinden. Spiele und Natur entdecken im Wald, eine Rallye und Lagerfeuer sorgen für Abwechslung. Ein Höhepunkt ist der Tagesausflug zur Burg Breuberg, an dem wir uns den Weg durch den Wald suchen müssen.

Bitte beachtet, dass es Pandemiebedingt kurzfristig zu Änderungen kommen kann.



WETTBEWERB NATURTAGEBUCH

Einsendeschluss 1. Oktober!

Alle Naturforscher*innen bis 12 Jahre aufgepasst: Ihr habt hoffentlich schon viele schöne Beobachtungen gemacht und in eurem Naturtagebuch eingetragen. Auch jetzt könnt ihr noch anfangen. Bitte schickt eure Naturtagebücher bis zum 31. Oktober an die BUNDjugend Hessen.

Manfred Mistkäfer ist schon ganz gespannt auf viele tolle Einsendungen!



22. AUGUST: EARTH-OVERSHOOT DAY

Dieses Jahr ist der Erdüberlastungstag gegen den Trend ein Stück nach hinten gerutscht – durch die Pandemie haben Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch weltweit nachgelassen. Dennoch lebt die Weltgemeinschaft ab dem 23. August auf Pump. Dass sich das ändern muss, wollen wir mit einer kleinen Aktion verdeutlichen! Schaut nach auf unserer Homepage oder in Instagram!

JUGENDKONGRESS

BIODIVERSITÄT UND KLIMASCHUTZ

27.– 29. NOVEMBER 2020, JH WETZLAR

Mit einem großen gemeinsamen Kongress greifen hessische Jugendverbände wie Fridays for Future, Naturschutzjugend, Naturfreundejugend, Waldjugend und BUNDjugend Themen unserer Zeit auf und laden interessierte Jugendliche ein, sich fit zu machen.

Die Fakten liegen auf dem Tisch, weitermachen wie bisher geht nicht, auch wenn die Wirtschaft wieder auf Zeiten vor Corona hochfahren möchte. Um die eigenen Interessen auf eine lebenswerte



Zukunft für sich und die nachfolgenden Generationen gut vertreten zu können, gibt es auf dem Kongress zahlreiche Workshops mit Kommunikationstrainings, Argumentationshilfen und Anregungen für das private Handeln und Aktivwerden im öffentlichen und politischen Raum. Ein weiteres Plus ist der Austausch und die Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Also schnell anmelden für einen der 50 Plätze!

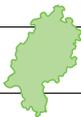


**MELDET EUCH
BEI UNS!**

Wir sind immer noch überwiegend im Homeoffice, d.h. ihr erreicht uns am besten per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de



A 49-KLAGE VERLOREN

Leider wies das Gericht die Klage des BUND Hessen gegen den Weiterbau der Autobahn A 49 nach langer Beratung ab. Unser vierzigjähriger Kampf für Mensch und Natur und gegen die A 49 rüttelte Menschen in ganz Deutschland auf.

Das Urteil von Leipzig hat den Kampf für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik jedoch nicht beendet. Der BUND wird weiterhin jede rechtliche und politische Möglichkeit nutzen, den Dannenröder Forst, den Herrenwald und das Wasser zu schützen – für die Generationen, die nach uns kommen. Planungsdinosaurier wie die Autobahn A 49 gefährden die Zukunft. Daher fordern wir von der Landesregierung und dem Bundesverkehrsminister ein Moratorium beim Straßenbau. Aus BUND-Sicht ist es falsch, gewaltige Geldbeträge in Straßenneubauten zu investieren, von denen die meisten nach der unverzichtbaren Verkehrswende nicht gebraucht würden. Klar ist, dass der heutige Individual- und Warenverkehr keine Zukunft hat.



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de
<https://vogelsberg.bund.net>

STREITTHEMA WINDKRAFT

ECKPUNKTEPAPIER DER NATURSCHUTZVERBÄNDE

Die hessischen Landesverbände der Naturschutzorganisationen BUND, HGON und NABU sowie der Bundesverband WindEnergie e.V (BWE), Landesverband Hessen erstellten gemeinsam Eckpunkte „Biodiversität und Klima – gemeinsam schützen!“ für einen naturverträglicheren Windkraftausbau in Hessen.

Biodiversitätsverluste und Klimawandel sind die beiden größten Bedrohungen für die Menschheit. Global stellen der Klimawandel, die Intensivierung der Landnutzung und die Übernutzung von Arten die drei wichtigsten Gefährdungsursachen für die biologische Vielfalt dar. Biodiversität und Klima müssen gleichermaßen geschützt werden. Energiewende und Windkraftausbau müssen so naturverträglich wie möglich erfolgen.



DOWNLOAD

https://www.bund-hessen.de/fileadmin/hessen/Themen/Mensch-und-Umwelt/Klimaschutz_Energiewende/Windenergie/2020-06-18_Biodiversitaet_und_Klima_Eckpunkte_fuer_einen_naturvertraeglicheren_Windkraftausbau.pdf



JA ZUR CITYBAHN IN WIESBADEN !

Aufruf Bürgerentscheid am 1. November 2020

Am Sonntag, d. 1. November 2020 können die Wiesbadener Bürger*innen darüber abstimmen, ob mit der CityBahn endlich wieder eine Straßenbahn das zunehmend überlastete Busnetz ergänzen soll. Der BUND Wiesbaden sieht die CityBahn als elementar wichtigen Pfeiler für einen zukunftsweisenden ÖPNV, der die hessische Landeshauptstadt mit Bad Schwalbach, Taunusstein und Mainz verbindet.

Ohne die CityBahn wird Wiesbaden noch stärker unter einem stetig wachsenden PKW-Pendlerverkehr leiden. Mit der CityBahn werden 4.500 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr eingespart – ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

Stimmen Sie bitte am 1. November pro CityBahn!



Ihr BUND Kreisverband Wiesbaden
 Mitglied im Verein „Bürger Pro CityBahn“



MEHR INFORMATIONEN

<https://procitybahn.de>
www.citybahn-verbindet.de

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. (069) 6773 76-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter